

## BLICK VOM TURM

Markus Bösch

90 Jahre alt ist sie geworden und wieder einmal wurden Geheimnisse gelüftet: Im Pfingstgottesdienst wurde in die Geschichte der katholischen Pfarrkirche zurückgeblendet. Und bei einer Turmbesteigung konnten sich so manche einen Ausblick vom Kirchturm verschaffen und damit gleichzeitig einen Blick in die Zukunft der «Stadt am Wasser» tun.



Bild: Markus Bösch

## SICH DEM LEBEN STELLEN

KAB, Hanspeter Heeb

Wie kann ein Mann nur mit einem Fuss seinen Lebensunterhalt als Journalist verdienen? Und wie schafft man es, gleichzeitig noch in Sport, Behindertenorganisationen und Politik mitzumischen?

Christian Lohr, Journalist, Präsident von Plusport, Behindertensport Schweiz, Kan-

tonsrat der CVP, hat gute Aussichten den Thurgau ab 2004 im Nationalrat zu vertreten. Am 20. Juni lädt die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Romanshorn zu einem Gesprächsabend mit Herrn Lohr ein (20 Uhr, Pfarreiheim). Ein Abend nicht nur über Politik, sondern vor allem auch über Bewältigung des Lebens trotz und mit Behinderung.

## 150 JAHRE KATHOLISCHER KIRCHENCHOR ST. JOHANNES

Gaby Zimmermann

Festgottesdienst und Fest mit Mittagessen, Kinderzirkus und Unterhaltungsprogramm.

Sein stolzes Jubiläum begeht der Chor mit verschiedenen speziellen Anlässen durchs ganze Jahr. Das grosse Jubiläumfest ist aber am Sonntag, den 29. Juni 2003 zum Patrozinium der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer. Um 10.15 Uhr singt der Katholische Kirchenchor in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Romanshorn unter der Leitung von Martin Duijts zusammen mit dem Evangelischen Kirchenchor Romanshorn, einem Ad-hoc-Chor und fünf SolistInnen die 1949 uraufgeführte «Cantate Domino» von Ernst Tittel. Die Chöre sind verteilt auf der Empore, hinter dem Altar und vorne im Seitenschiff. Dieses Vorhaben haben alle Beteiligten monatelang geprobt, eine echte Herausforderung und wirklich ein einmaliges Erlebnis. Um 11.30 Uhr stimmt der Musikverein Romanshorn fürs weitere Programm ein: Ab 12.00 Uhr gibt es ein leckeres Mittagessen für alle im Festzelt auf der Schlosswiese. Unter dem Motto «Gemeinsam miteinander» zaubert der Kirchenchor am Nachmittag ein Unterhaltungsprogramm mit Überraschungen, Sketchen und Liedern auf die

Bühne, das man einem Kirchenchor nicht unbedingt zutraut. Für alle Kinder ist der Kinderzirkus auf der Schlosswiese bereit. Ob Pfarreiangehörige oder nicht, ob katholisch oder nicht, ob Jung oder Alt, ob man selber gerne singt oder lieber zuhört: Der Kirchenchor freut sich sehr, wenn viele diesen Festtag mitfeiern und ein paar frohe Stunden zusammen geniessen.

### Kirchenchorlied

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Katholischen Kirchenchores Romanshorn Pfarrei St. Johannes der Täufer

*Refrain:*

Unser katholischer Kirchenchor singt seit 150 Jahren.

Mit Alt, Sopran, Bass und Tenor sind wir ungemein erfahren.

Wir singen zart und rein und sind ein toller Verein.

Halleluja...

1. Ohne jede Elektronik, ohne Playback und Effect...

Auch bei schwieriger Akustik: Was wir singen, das ist echt.

Wir singen hier im Chore Gott unserem Herrn zur Ehr,

meist hoch auf der Empore ganz nah beim Himmelsheer

2. Und wir treffen tausend Töne, treffen meistens auch den Ton, singen wie die Engelchöre, fein und rein und lieblich schön.

Ein Herz und eine Seele sind wir nicht immerzu,

das liegt an trockner Kehle, da muht nicht mal die Kuh.

3. Manchmal wird uns angst und bange, wenn ein Stück uns sehr gefällt:

Dass der Dirigent im Schwange hoch von der Empore fällt.

Berühmte Leute schreiben für uns die Noten auf,

ein Mozart, Bach und Haydn und Martin Duijts ja auch.

*Text: Gaby Zimmermann*

*Melodie: Gaby Zimmermann & Roman Lopar*



**Katholischer Kirchenchor Romanshorn**

## Kultur & Freizeit

### VON SCHÜLERN UND DRACHEN

Markus Bösch

Das vierte Nationenfest hat einmal mehr Scharen von Menschen angezogen: Gegen 20 Nationen haben sich mit kulinarischen und kulturellen Köstlichkeiten und Besonderheiten beteiligt. Die dritte Klasse von Pas-

cal Miller hat sich mit einer musikalischen Weltreise in die Herzen der Zuhörer und Zuschauerinnen gesungen. Chinesische Drachentänzer haben den bunten Reigen weitergesponnen. Gemeindeammann Max Brunner sprach zur Vielfalt und zum Miteinander und mit Wetterglück wurde bis in die Nacht hinein gefeiert, geredet und gesungen. Eine gute Idee hat einmal mehr eine schöne Umsetzung erfahren.



Bild: Markus Bösch